

WEC 2014: Toyota startet mit Doppelsieg

Mit dem ersten Doppelsieg seiner Geschichte feiert Toyota einen gelungenen Auftakt in die neue WEC-Saison: Beim ersten Lauf der diesjährigen Langstrecken-Weltmeisterschaft World Endurance Championship in Silverstone trotzte das Team den widrigen Bedingungen mit seinen beiden Toyota TS040 Hybrid. Das Sechs-Stunden-Rennen am Ostersonntag hatte von Trockenheit bis sintflutartigem Regen nahezu alle Wetterextreme zu bieten.

Während der von der Pole Position startende TS040 Hybrid mit der Nummer 7 mit Alexander Wurz am Steuer beim Start seinen ersten Platz verteidigte, erwischte Sebastien Buemi im zweiten Toyota mit der Nummer 8 einen Blitzstart und verbesserte sich so von Rang fünf auf drei. Der nach 40 Minuten einsetzende Regen sorgte für zusätzliche Dramatik – und eine Vorentscheidung: Beide Fahrer steuerten ihre Box für einen Reifenwechsel an, entschieden sich jedoch für unterschiedliche Regenpneus. In der Folge konnte sich Sebastien Buemi an die Spitze vorarbeiten und eine Lücke herausfahren, die Nicolas Lapierre und Anthony Davidson bis ins Ziel verteidigten. Stephane Sarrazin und Kazuki Nakajima sicherten den zweiten Platz für den Toyota Nummer 7 und machten somit den ersten Toyota Doppelsieg in der Geschichte und einen optimalen Saisonauftakt perfekt.

Die tausend PS starken LMP1-Boliden kombinieren einen 382 kW / 520 PS starken 3,7-Liter-Benziner und ein 353 kW / 480 PS-Hybridsystem, die ihre Kraft auf alle vier Räder übertragen.

Der nächste Saisonlauf findet am 3. Mai im belgischen Spa-Francorchamps statt.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Toyota TS040 Hybrid beim WEC-Lauf in Silverstone.
